

Ersteint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Ersteint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag)
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.
Wierzigster Jahrgang.

Nr. 55.

Dienstag, den 6. Juli

1880.

1. Quittung.

Für die durch die Wolkenbrüche in der Oberlausitz schwer Heimgejuchten haben hier abgegeben: Lehrer Mäder in Röhrsdorf 10 M., Gemeinde Unersdorf 41 M. 60 Pf., Gemeinde Röhrsdorf 59 M. 70 Pf., Gemeinde Kesselsdorf 133 M., Gemeinde Burkhardswalde 27 M. 55 Pf., Gemeinde Roitzsch 14 M. 25 Pf., Rittergut und Gemeinde Klipphausen 88 M. 10 Pf., Gemeinde Sora 31 M. 10 Pf., Gemeinde Blankenstein 60 M. 20 Pf., Rittergut und Gemeinde Limbach 47 M. 50 Pf.
in Summa 513 M. —

worüber dankend quittirt wird.
Meissen, den 3. Juli 1880.

In Stellvertretung des Amtshauptmanns.
v. Mayer.

Bekanntmachung,

Durchschnittspreise für Marschfourage betr.

Von der Königlichen Kreishauptmannschaft Dresden sind die Durchschnittspreise für Marschfourage in dem Hauptmarktorde des hiesigen Bezirks, der Stadt **Meissen**, auf den Monat **Mai** dieses Jahres folgendermaßen festgestellt worden:

7	Mark	84	Pf.	für	50	Kilo	Hafer,
3	"	36	"	"	50	"	Heu,
2	"	13	"	"	50	"	Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 29. Juni 1880.

i. v.
von Mayer.

Auf Antrag der Erben des Hausbesizers Karl Heinrich **Petric** in Klipphausen soll
am 10. Juli 1880, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,
das zu dessen Nachlasse gehörige sub. Fol. 8 des Grund- und Hypothekensbuches Nr. 13 des Brandkatasters und Nr. 68 des Flurbuches für Klipphausen verzeichnete, einen Flächenraum von — Sect. 3, Nr. — — A. 20 □ M. umfassende und mit 35,00 Steuereinheiten belegte, auf 1800 Mk. — Pf. ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürderte Hausgrundstück freiwilliger Weise an hiesiger Amtsstelle öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Schön'schen Gasthose zu Klipphausen anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, am 18. Juni 1880.
Dr. Gangloff.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Schnittwarenhändlerin **Wilhelmine Bretschneider** in Rothschönberg wird heute am 2. Juli 1880 Nachmittags 3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt **Ernst Sommer** in Wilsdruff wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. September 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 19. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. September 1880, Vormittags 10 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinshuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Juli 1880 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Wilsdruff, den 2. Juli 1880.
Dr. Gangloff.

Zur Beglaubigung: Busch, Gerichtsschreiber.

Anzeige und Dank.

Die Hausammlung für die sächsische Oberlausitz hat einen Reinertrag von **229 Mark 93 Pf.** ergeben und ist dieser Betrag bereits vergangene Woche an die Königliche Amtshauptmannschaft zu Meissen abgegeben worden.

Indem wir nun im Namen der Unterstützten allen den edlen Gebern unseren herzlichsten Dank aussprechen, bemerken wir zugleich, daß das specielle Verzeichniß der Beiträge zu Jedermanns Einsicht in der hiesigen Rathsexpedition ausliegt.

Wilsdruff, am 5. Juli 1880.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker, Brgmstr.

Fort nach Amerika!

So lautet jetzt wieder in vielen Gegenden unseres lieben Vaterlandes die traurige Losung und es ist die Vermuthung begründet, daß noch viel mehr tüchtige Arbeitskräfte auf diese Weise uns verloren gehen würden, wenn die auswanderungslustige Jugend immer die nötigen Mittel hätte. Einen Grund in der Erscheinung finden manche in den unruhigen politischen Verhältnissen Europa's, fortwährend drohender Kriegsgefahr, bald von Osten, bald von Westen, in der deshalb immer schwereren Militärdienstpflicht, welche durch die Wehrsteuer noch allgemeiner zu drücken droht, obgleich diese Steuer eine ganz gerechte zu nennen wäre. Bei genauerem Hinsehen findet man jedoch noch

weitere Gründe. Durch die Gewerbefreiheit und Freizügigkeit ist es dahin gekommen, daß die Concurrenz der Gewerthätigkeit und der Fabrikindustrie das Aufkommen minder vermögender, wenn auch sonst tüchtiger Kräfte jetzt sehr hindert. Zwar kann eine Zeit lang durch Credit der Anfang zu einem Geschäft gemacht werden, aber hunderte und tausende solcher Anfänge stürzen in schnellem Geschäftsruin zusammen. Es ist immer besser auszuwandern, als durch die Gefahr eines Bankrotts auch das Wenige auf's Spiel zu setzen. Die Concurrenz wird noch gesteigert durch die Ueberproduktion, welche wieder eine Folge ist vom Maschinenbetrieb. Dieser führt dazu, möglichst viel Gegenstände einer Gattung zu fertigen, wenn auch der Absatz noch nicht gesichert ist. Viele Arbeitskräfte sind dadurch brodlos ge-